

ISO 2022 unterstützt die agilen Prozesse des Start-ups quitt.ch

Mit quitt.ch können Arbeitgeber in Privathaushalten in wenigen Minuten Haushaltshilfen ohne Papieraufwand anstellen. Heute verlassen sich bereits 6000 Kunden auf die Dienstleistungen des 2011 gegründeten Unternehmens. Für COO Patrick Meade kommt die Harmonisierung des Zahlungsverkehrs gelegen. Die Standardisierung vereinfacht Abläufe und das passt zum Firmenkonzept des dynamischen Jungunternehmens.



Patrick Meade
COO, Mitglied Geschäftsleitung
quitt.ch

Wann und von wem haben Sie das erste Mal von der Umstellung auf ISO 2022 gehört?

Das war Anfang 2017. Das Thema wurde an einer ETH-Veranstaltung für Start-ups behandelt. Wir haben daraufhin beschlossen, uns vertieft mit der Umstellung auseinanderzusetzen.

Wo steht Ihr Unternehmen in der Migration? Bis wann werden Sie die Migration abschliessen?

Unsere Zahlungsfunktionalitäten wurden bereits vollständig angepasst, getestet und erfolgreich migriert.

Was wissen Sie über die Gründe dieser Umstellung?

Im Grundsatz geht es um die Vereinfachung von Prozessen. Gleichzeitig sind wir in der Lage, mehr Daten auszutauschen; Geschäfts- und Zahlungsabläufe werden dadurch transparenter.

Wie gross war Ihr Aufwand für die Umstellung?

Nicht sehr gross. Das Testen hat allerdings mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen. Mit den Spezifikationen alleine hätten wir die Migration nicht so einfach umsetzen können. Zum Glück haben uns die Spezialisten unserer Hausbank mit Know-how und ihrer Testplattform unterstützt, das war sehr hilfreich.

Welche Vorteile versprechen Sie sich von der Migration?

Die Vereinfachung von Prozessen ist immer positiv. Dadurch werden neue Entwicklungen vereinfacht und die Hürden für Innovationen verkleinert. Als Start-up sind uns simple und agile Prozesse immer lieber als komplizierte Abläufe.

Gibt es Bereiche, wo Ihr Unternehmen von der Harmonisierung profitieren kann?

Mit der neuen QR-Rechnung werden unsere über 6000 Kunden ihre Zahlungen viel einfacher erledigen können. Uns erleichtert der standardisierte QR-Code die Identifizierung der Zahlungseingänge. Die heutigen Einzahlungsscheine erschweren gerade Expats den Umgang mit Rechnungen, und wir müssen immer wieder die Unterschiede erklären, was zeitaufwendig ist.

Sehen Sie bei der Harmonisierung auch Nachteile?

Die Ablösung eines alten Systems ist immer mit Schwierigkeiten verbunden. Konkret konnten wir in der Übergangsphase nicht alle Informationen korrekt darstellen. Wir sind aber überzeugt, dass die Vorteile massiv überwiegen.

Was war die Hauptschwierigkeit?

Wir hatten bei der Implementierung der .pain Files übersehen, dass die Informationen zum Zahlungszweck etwas anders sind. Daher haben wir während zwei Tagen Zahlungen getätigt, ohne detaillierte Infos zum Zahlungszweck zu übermitteln. Das Problem wurde von unserer IT aber schnell identifiziert und gelöst.

Was geben Sie diesbezüglich anderen Unternehmern mit auf den Weg?

Umfangreiches Testen und ein kompetenter Partner sind zentral für eine erfolgreiche Migration.

Die Online-Plattform quitt.ch ermöglicht es mit wenigen Klicks, ein privates Arbeitsverhältnis abzuschliessen. Egal ob Putzfrau, Nanny oder Seniorenbetreuer – quitt.ch kümmert sich um die Anmeldung und die Abrechnung mit der AHV sowie um sämtliche Versicherungen. Mit schweizweit über 6000 Kunden leistet quitt.ch als junges Unternehmen und Spin-off der ETH Zürich seit 2011 einen wesentlichen Beitrag gegen die Schwarzarbeit im Privathaushalt.

E-Mail: support@quitt.ch
Web: www.quitt.ch



Situativer Umstellungsaufwand

Aufwand und Zeitbedarf für die Umstellung hängen von Ihrer Ausgangslage ab. Prüfen Sie jetzt, wo Ihr Unternehmen steht, und kontaktieren Sie Ihre Bank und Ihr Softwareunternehmen.